

Pressemitteilung vom 26. Oktober 2016

## **ADFC Berlin fordert Ausweitung der Fahrradstaffel**

**Die Unfallforschung der Versicherer (UDV) zog am Mittwoch eine positive Bilanz für zwei Jahre Fahrradstaffel in Berlin-Mitte. Der ADFC Berlin fordert die künftigen Regierungsparteien auf, die Fahrradstaffel nach Ablauf ihrer Testphase auf mindestens 100 Beamtinnen und Beamten zu vergrößern und im gesamten Stadtgebiet einzusetzen.**

Die Fahrradstaffel ist im Rahmen eines Pilotprojekts der Polizei, des Senats und der UDV seit 2014 mit 20 Beamtinnen und Beamten seit 2014 im Bezirk Mitte im Einsatz. Die UDV stellte in ihrer Evaluation fest, dass die Unfälle mit Radfahrereteiligung im Einsatzgebiet der Fahrradstaffel stark abgenommen haben. Insgesamt gab es 28 Prozent weniger Radunfälle mit schweren Personenschäden. Die Zahl der Radunfälle nahm an 28 von 32 Unfallschwerpunkten ab. Die Unfallzahlen des Bezirks Neukölln, der zur Kontrolle mit dem Einsatzgebiet in Mitte verglichen wurde, zeigen deutlich den positiven Einfluss der Fahrradstaffel auf die Verkehrssicherheit. Befragungen ergaben außerdem, dass die Akzeptanz für die Fahrradstaffel während der zwei Jahre ihres Einsatzes gestiegen ist und ihre Präsenz inzwischen von der Mehrheit der Verkehrsteilnehmer begrüßt wird. Der ADFC Berlin fordert deshalb die neuen Regierungsparteien auf, die Fahrradstaffel auf mindestens 100 Stellen aufzustocken und ihr Einsatzgebiet auf die gesamte Stadt zu vergrößern.

„Die Zahlen sprechen für sich: Die Fahrradstaffel bringt besonders für die schwächeren Verkehrsteilnehmer mehr Sicherheit. Diese Erfolgsgeschichte muss fortgeschrieben werden, auch außerhalb von Mitte. Das sollten die künftigen Regierungsparteien schon jetzt verbindlich in der Koalitionsvereinbarung festhalten. Die Polizei muss sich zudem bei den Kontrollen vor allem an den Hauptunfallursachen orientieren, um den steigenden Zahlen von verletzten und getöteten Radfahrern entgegenzuwirken“, sagt ADFC-Landesgeschäftsführer Philipp Poll.

„Bei einem steigenden Radverkehrsanteil wie in Berlin ist es unverzichtbar, dass auch Polizisten auf dem Fahrrad unterwegs sind. Der Blick auf den Verkehr ist über den Lenker anders als durch die Windschutzscheibe. Die Fahrradpolizisten kennen Hindernisse und Gefahren für Radfahrende und können ihnen auf Augenhöhe begegnen“, so Poll weiter.

### **Weiterführende Links:**

Pressemitteilung der UDV vom 26.10.2016: <https://udv.de/de/medien/mitteilungen/zwei-jahre-fahrradstaffel-der-polizei-berlin>

ADFC-Forderungen zur Legislaturperiode 2016-2021: [bit.ly/ADFC\\_forderungen\\_pdf](http://bit.ly/ADFC_forderungen_pdf)

### **Pressekontakt**

Nikolas Linck

Pressesprecher

Büro: 030 - 44 04 99 74

Mobil: 0176 - 34228468

[nikolas.linck@adfc-berlin.de](mailto:nikolas.linck@adfc-berlin.de)



Landesgeschäftsstelle  
Brunnenstraße 28, 10119 Berlin

<http://www.adfc-berlin.de> [twitter.com/ADFC\\_Berlin](https://twitter.com/ADFC_Berlin) [facebook.com/ADFC.Berlin](https://facebook.com/ADFC.Berlin)

Der ADFC Berlin e.V. ist ein Landesverband des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs. Getragen von mehr als 14.000 Mitgliedern in der Hauptstadt setzen wir uns seit 1983 für ein fahrradfreundliches Berlin ein.